

Antrag der Kommission

Die Kommission beantragt einstimmig, die Motion zu überweisen.

Proposition de la commission

La commission propose, à l'unanimité, de transmettre la motion.

Präsident: Der Bundesrat ist bereit, die Motion entgegenzunehmen.

Überwiesen – Transmis

95.3051

Motion Frick

**Änderung des BVG.
Witwerrente für alle Pensionskassen
Modification de la LPP.
Instauration d'une rente de veuf**

Wortlaut der Motion vom 2. Februar 1995

Der Bundesrat wird eingeladen, den eidgenössischen Räten eine Änderung des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge vorzulegen, wonach neben der Witwenrente auch der Anspruch auf die Witwerrente gesetzlich verankert wird.

Texte de la motion du 2 février 1995

Le Conseil fédéral est chargé de soumettre aux Chambres une modification de la loi fédérale sur la prévoyance professionnelle vieillesse, survivants et invalidité, instaurant une rente de veuf en plus de la rente de veuve actuelle.

Mitunterzeichner – Cosignataires: Beerli, Bieri, Bisig, Bloetzer, Brändli, Cavadini Jean, Cottier, Danioth, Delalay, Huber, Kuchler, Maissen, Martin Jacques, Meier Josi, Morniroli, Onken, Petitpierre, Piller, Plattner, Prongué, Reymond, Rhinow, Rüesch, Salvioni, Schallberger, Schiesser, Seiler Bernhard, Simmen, Ziegler Oswald, Zimmerli (30)

Frick Bruno (C, SZ): Meine Motion lädt den Bundesrat ein, das BVG so abzuändern, dass neben der Witwenrente auch der Anspruch auf eine Witwerrente gesetzlich verankert wird. Ich fasse die Überlegungen, die mich zur Einreichung dieser Motion veranlasst haben, kurz zusammen:

In der Gleichstellung von Mann und Frau ist es nötig, dass auch die Witwerrente eingeführt wird, genau wie die Witwenrente. Es ist doch eine Geringschätzung der wirtschaftlichen Leistung der Frau, wenn nach ihrem Tod gar kein Finanzbedarf bejaht wird, wie dies im BVG heute der Fall ist. Die fortschrittlichen privaten Kassen kennen heute bereits die Witwerrente. Die öffentlichen Kassen müssen sie einführen; so hat das Bundesgericht entschieden. Aber vielerorts ist sie noch nicht verwirklicht, und einzelne Kassen wünschen das auch nicht. Die Experten sagen, durch die Witwerrente entstände für die Kassen keine nennenswerte Belastung. Darum ist es nötig, die Witwerrente im Gesetz zu verankern. Bei der Beantwortung der Frage, warum ich den Vorstoss als Motion eingereicht habe, kann ich mich auf drei Punkte beschränken:

1. Das Bundesgericht hat klar ausgeführt, es brauche eine Gesetzesänderung. Nur durch eine Gesetzesänderung kann die Witwerrente für alle eingeführt werden. Das ist der klare Entscheid des Bundesgerichtes.

2. Die Frage, wie wir die Witwerrente einführen wollen, wie sie auszugestalten ist, lässt die Motion offen; das kann nach dem Modell der AHV oder nach einem anderen Modell ge-

schehen. Darum geht es heute im Rahmen der Behandlung der Motion gar nicht.

3. Wann ist das Gesetz zu ändern? Es ist politisch kein absolut dringendes Problem. Wir müssen es an die Hand nehmen, aber es hat Zeit; es kann bis zur ordentlichen Revision des BVG warten, die in etwa zwei Jahren kommen soll, und dort einbezogen werden.

Aus diesen Gründen bitte ich Sie, Frau Bundesrätin, die Motion entgegenzunehmen.

Dreifuss Ruth, conseillère fédérale: Le Conseil fédéral propose, contrairement à la demande qui vient d'être formulée, de transmettre cette motion sous forme de postulat.

Il lui paraît opportun de souligner que cette révision se fera dans le cadre de la révision ordinaire de la LPP, prévue pour 1995. Cette révision ne se fera finalement qu'en 1996, mais c'est bien dans le cadre de cette révision-là que la motion Frick, plus que légitime et tout à fait opportune, devra être prise en considération.

L'idée de la transmettre sous forme de motion donne à cette revendication un caractère disproportionné par rapport aux autres éléments dont nous devons nous occuper dans le cadre de cette révision. C'est la raison pour laquelle le Conseil fédéral est tout à fait disposé à aborder ce problème, à le traiter dans le cadre de cette révision, mais vous propose de transmettre la motion Frick sous forme de postulat.

En effet, l'idée, la formulation de la motion – une rente de veuf – a l'air d'être tellement générale et ne précise pas les différentes formes que peut prendre une telle réalisation, qu'il paraît au Conseil fédéral qu'il vaudrait mieux transmettre cette motion sous forme de postulat.

Frick Bruno (C, SZ): Frau Bundesrätin Dreifuss, Sie wollen genau dasselbe wie ich, nämlich in der nächsten Revision eine Witwerrente einführen. Sie sagen, Sie seien offen, wie sie ausgestaltet werden soll. Wir wollen genau dasselbe.

Nun sagen Sie aber, das solle in Form eines Postulates geschehen. Ich will nicht kleinlich sein, aber ich meine, wenn wir im Hinblick auf die nächste Revision eine solche Gesetzesänderung verbindlich verlangen, sei die Form der Motion erforderlich.

Ich habe nochmals das Ratsreglement konsultiert: Ein Postulat verlangt einen Bericht von Ihnen. Den Bericht haben Sie jetzt ja gegeben: Sie erachten diese Gesetzesänderung in der nächsten Revision als nötig. Also ist gar kein Postulat mehr erforderlich, sonst müssten Sie ja einen Bericht machen. Gemäss unserer Ratsordnung ist hier eine Motion nötig.

Wir kommen genau zum gleichen Ziel. Beim Postulat müssten Sie, Frau Bundesrätin Dreifuss, nochmals Bericht erstatten. Das ist überflüssig. Vielmehr muss dieses Anliegen in der nächsten Revision aufgenommen werden. Und dies entspricht der Form der Motion. Ich bitte, an der Motion festzuhalten. Sie ist das richtige Mittel.

Präsident: Herr Frick hält an der Motion fest.

Abstimmung – Vote

Für Überweisung der Motion

16 Stimmen
(Einstimmigkeit)

Schluss der Sitzung um 13.00 Uhr

La séance est levée à 13 h 00

Motion Frick Änderung des BVG. Witwerrente für alle Pensionskassen

Motion Frick Modification de la LPP. Instauration d'une rente de veuf

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1995
Année	
Anno	
Band	IV
Volume	
Volume	
Session	Herbstsession
Session	Session d'automne
Sessione	Sessione autunnale
Rat	Ständerat
Conseil	Conseil des Etats
Consiglio	Consiglio degli Stati
Sitzung	11
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	95.3051
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	04.10.1995 - 08:30
Date	
Data	
Seite	1031-1031
Page	
Pagina	
Ref. No	20 026 393

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.